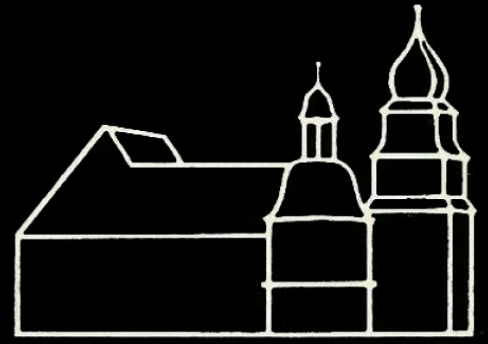


MUSEUM HAUS MARTFELD SCHWELM KATALOG



Jahresgabe des Vereins für Heimatkunde
Schwelm, 35. Heft, 1985

Inhalt

I. Einführung

1. Geschichte des Schwelmer Museums:
Eine Fallstudie über den Umgang mit der eigenen Vergangenheit 15
2. Museum Haus Martfeld:
Zur Konzeption eines örtlichen Geschichtsmuseums 24

II. Katalog

1. Der Raum:
Schauplatz der Geschichte 39
2. Die Natur:
Grundlage der Geschichte 40
3. Der Beginn kultureller Einwirkung:
Ein ur- und frühgeschichtlicher Verkehrsweg 42
Jüngere Steinzeit (4500 v. Chr.–2000 v. Chr.) 43
Römerzeit (50 v. Chr. – 4. Jahrhundert n. Chr.) 45
4. Landeserschließung:
Erste Besiedlung und Ausbau der Kulturlandschaft
(9.–14. Jahrhundert) 48
5. Landeserfassung:
Politische und kirchliche Gestaltung des Raumes
(9.–16. Jahrhundert) 51
Die Kirche 58
6. Natur und Wirtschaft:
Zwang zur gewerblichen Produktion
(10.–17. Jahrhundert) 63
7. Der Raummittelpunkt Schwelm:
Markt, gewerbliches Zentrum und Stadt
(11.–17. Jahrhundert) 66
8. Kirche und Staat:
Protestantismus und fürstlicher Absolutismus
(16./17. Jahrhundert) 72
Dreißigjähriger Krieg 77
9. Geistes- und Sachkultur:
Entfaltung unter dem Einfluß wirtschaftlicher Fortschritte
und der Aufklärung
(1700–1850) 81
Die Kirche:
Protestantismus zwischen Herzensfrömmigkeit und Aufklärung 82

Die Schule:	
Bildung im Widerstreit gesellschaftlicher Kräfte	90
Geistiges und geselliges Leben:	
Bürgerliche Emanzipation jenseits der Politik	95
Die Freimaurerei:	
Konsequente Verwirklichung aufklärerischer Ideale	98
Die Leserevolution:	
Volksaufklärung und obrigkeitliche Sorge vor Selbstbildung	101
Die Presse:	
Neues Publikationsmittel im Zeichen der Zensur	104
Gelegenheitsdichtung und Freundschaftskult:	
Gefühlskultur als Ersatz für verweigerte politische Mitverantwortung	105
Kleidung und modisches Zubehör:	
„Schaustücke“ bürgerlicher Emanzipation und der Rollenverteilung zwischen Mann und Frau	107
Nadellarbeiten:	
Weibliche Freizeitkultur oder täglicher Broterwerb	110
Tabakgenuß:	
Attribut des Mannes	112
Hausbau:	
Das Wohnhaus als eigenständige kulturelle Leistung des bergisch-südwestmärkischen Raumes	116
Hausgerät und Möbel:	
Wohnkultur bürgerlichen Zuschnitts	126
Wohnkultur im Zeitalter des Barock:	
Steigerung der Wirkung durch Bewegtheit (18. Jahrhundert)	136
Wohnkultur im Zeitalter des Klassizismus:	
Streben nach Einfachheit, Klarheit und Zwecktreue (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts)	151
10. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft:	
Gewerblicher Aufschwung und gesellschaftlicher Wandel unter preußischer Herrschaft (1700–1850)	161
Absolutismus:	
Staatsallmacht ohne bürgerliche Mitverantwortung	163
Merkantilismus und früher Liberalismus:	
Von der Staatswirtschaft zur Emanzipation der Wirtschaft vom Staat	171

Uhrenherstellung: Zeitmesser für eine gewerbe- und handeltreibende Bevölkerung	174
Goldwaagenfabrikation: Bedürfnis nach Münzgewichtskontrolle als Folge verstärkten Geldumlaufs	176
Kalkbrennerei und Steinhauerei: Verbrauch der Landschaft durch rege Bautätigkeit	179
Steinkohlenbergbau: Brennstoffgewinnung für Haus und Betrieb	179
Eisengewerbe: Wasserkraftbetriebe und weiterverarbeitende Kleinschmiederei	182
Zinngießerei: Häusliches Gebrauchsgerät für die Masse der Bevölkerung	186
Textilgewerbe: Baumwolle und Leinen: Grundlage bedeutender Erwerbszweige	188
Handel und Verkehr: Weiträumiger Großhandel und Ausbau des Straßennetzes	197
Bevölkerungszunahme und gesellschaftlicher Wandel: Entstehung gewerblicher Strukturen in Bevölkerung und Gesellschaft	204
11. Industrie und Gesellschaft: Umwälzende Veränderungen durch die technisch-industrielle Produktion (ab 1850)	205
Industrielle Revolution? Bruchloser Übergang aus gewerblichem Wirtschafts- und Gesellschaftsgefüge	206
Eisenbahnbau und Dampfkraft: Impulsgeber der Industriewirtschaft und Sinnbilder einer neuen Zeit	206
Der industrielle Anfang: Maschinentechnik und Fabrikproduktion	210
Die Weberei: Herstellung von Bändern in Fabrik, Mietfabrik und häuslichem Kleinbetrieb	212
Ausweitung der Textilindustrie: Flechtereie, Garnveredelung und Folgeindustrien	219

Die Eisenindustrie:	
Übergang zur Fertigwarenproduktion	222
Neue Industriezweige und Bergbau:	
Verlagerung des wirtschaftlichen Schwergewichts zur Ruhr trotz zunehmender Produktionsvielfalt	225
„Bevölkerungsexplosion“ und Verstädterung:	
Ballung der Bevölkerung in Städten als Folge der Konzentration der Arbeiter in industriellen Kerngebieten	228
Die sozialen Auswirkungen der industriellen Produktion:	
Veränderung der Arbeit und Entstehung der ständig wachsenden Fabrikarbeiterschaft	232
12. Politisches Geschehen im Industriezeitalter:	
Gesellschaftspolitische Gegensätze und verwaltungspolitische Einschnitte (ab 1848)	237
Die Revolution von 1848/49:	
Anfänge politischer Willensbildung des Bürgertums	238
Das Bismarck-Reich:	
Restaurative Ordnungsmacht im Zeitalter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umwälzungen	243
Erster Weltkrieg und Weimarer Republik:	
Demokratischer Anfang unter der Last unversöhnlicher gesellschaftlicher Gegensätze	248
13. Kultureller Zwiespalt im Industriezeitalter:	
Versuch der Wahrung geschichtlicher Stetigkeit inmitten umwälzender Veränderungen (ab 1850)	253
Bau- und Wohnkultur:	
Überblendung der Wirklichkeit durch Rückgriff auf die Vergangenheit (Historismus)	254
Festlichkeit und Vereine:	
Sehnsucht nach Gemeinschaft und „heiliger Welt“	256
Musikpflege, Literatur, Heimatbewegung:	
Reaktion auf kulturelle Verlusterfahrungen	259